

# Das Büro des Kaisers

## Neuere Ansätze in der historisch-soziologischen Politikfeldanalyse

Workshop am 7. und 8. März am Center for Advanced Studies der LMU in München

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Sie sind herzlich eingeladen zu dem Workshop „Das Büro des Kaisers. Neuere Ansätze in der historisch-soziologischen Politikfeldanalyse“, der bereits in der kommenden Woche vom 7. bis 8. März 2019 am Center for Advanced Studies in München stattfinden wird. Die Veranstaltung wird im Rahmen des bilateralen Forschungsprojekts „Der Schreibtisch des Kaisers. Ein Ort politischer Entscheidungen“ organisiert, das in München am Collegium Carolinum von Frau Dr. Jana Osterkamp betreut wird, und in Wien unter der Leitung von Herrn Prof. Peter Becker vom Institut für Österreichische Geschichtsforschung steht. Dieses Projekt setzt sich zum Ziel, die Regierungstätigkeit von Kaiser Franz Joseph I., der zwischen 1848 und 1916 die Geschicke des Habsburgerreiches lenkte, anhand von Akten der sogenannten Kabinettskanzlei zu untersuchen und dabei einen synoptischen Blick auf die politische Entwicklung der späten Donaumonarchie zu werfen, sowie durch Einzelfallstudien ein tieferes Verständnis von den staatlichen Verwaltungsvorgängen und kaiserlichen Entscheidungsprozessen zu erlangen.

Der Workshop soll ein Zwischenresümee sowie erste Resultate der Beschäftigung mit dem Thema bieten und die bereits vorliegenden Ergebnisse in einem größeren zeitlichen und räumlichen Kontext diskutieren. Dabei soll die Politikgeschichte des 19. und frühen 20. Jahrhunderts aus dem Blickwinkel der historisch-soziologischen Politikfeldanalyse untersucht werden, zunächst mit Hilfe einer umfassenden statistischen Auswertung von Politikfeldern, die die Amtstätigkeit Kaisers Franz Joseph I. näher beleuchten werden. Die quantifizierenden Methoden sollen mit Fragen einer Kulturgeschichte des Entscheidens verknüpft werden. In einem zweiten Schritt werden die Entstehung und Entwicklung einzelner Politikfelder im 19. Jahrhundert innerhalb und außerhalb der Habsburgermonarchie beleuchtet und durch die vergleichende Darstellung Parallelen bzw. Unterschiede hervorgehoben. Wir werden uns dabei auf die Themen Symbolpolitik, Sozialpolitik, Infrastrukturpolitik, Psychiatrie, Agrarpolitik sowie Netzwerkforschung konzentrieren, Vorträge und Kommentare von Projektmitarbeitern, sowie von internationalen Experten, werden sich dabei abwechseln. So konnten wir als Referentinnen und Referenten Sandrine Kott, Michael Pammer, Ulrich Pfister und Volker Hess gewinnen sowie aus München Wolfram Siemann und Roland Wenzlhuemer. Wer sich für die böhmische Geschichte des 19. Jahrhunderts interessiert, dem sind insbesondere die Beiträge von Tatjana Tönsmeier, Jan Županić und Milan Hlavačka zu empfehlen.

Es würde uns freuen, Sie bei unserem Workshop begrüßen zu dürfen.

Marion Dotter, M.A., Collegium Carolinum, München  
marion.dotter@collegium-carolinum.de



## Internationaler Workshop

### Das Büro des Kaisers.

### Neuere Ansätze in der historisch-soziologischen Politikfeldanalyse

Organisiert von Jana Osterkamp (München) und Peter Becker (Wien)

7. und 8. März 2019

Center for Advanced Studies, LMU München

Anmeldung bei Marion Dotter: marion.dotter@collegium-carolinum.de

#### Donnerstag, 7. März

14:00 – 14:20 Begrüßung & Einführung: Politikfelder in der Habsburgermonarchie

#### Sektion 1: Politikfelder im 19. Jahrhundert

Moderation: Martin Schulze Wessel (München)

14:20 – 15:30 **Jana Osterkamp** (München) und **Peter Becker** (Wien): Regierungstätigkeit in der Habsburgermonarchie aus historisch-statistischer Perspektive

**Michael Pammer** (Linz): Wirtschafts- und Finanzpolitik, 1850–1914

Kommentar: **Wolfram Siemann** (München)

15:30 – 16:00 Kaffeepause

#### Sektion 2: Adel und Symbolpolitik

Moderation: Martina Niedhammer (München)

16:00 – 17:10 **Marion Dotter** (München): Gnade oder Kalkül? Nobilitierungen und Adelsfragen in der späten Habsburgermonarchie als vielschichtige Entscheidungsprozesse

**Tatjana Tönsmeier** (Wuppertal): Sichtbarkeit und Symbolpolitik. Zur Herrschaftspraxis des böhmischen Adels in der zweiten Hälfte des langen 19. Jahrhunderts

Kommentar: **Jan Županič** (Prag)

#### Sektion 3: Agrarpolitik

Moderation: Thomas Rohringer (Linz/München)

17:10 – 18:20 **Ulrich Pfister** (Münster): Landreformen des 19. Jahrhunderts und die Entstehung der modernen Agrarpolitik

Kommentar: **Jana Osterkamp** (München)

19:00 Conference Dinner

**Freitag, 8. März**

**Sektion 4: Psychiatrie**

Moderation: Ruslan Mitrofanov (München)

9:00 – 10:10            **Clemens Ableidinger** (Wien): Das Politikfeld Psychiatrie unter Franz Joseph I.  
**Sophie Ledebur** (Wien): Numbers and Their Values. Introductory Remarks on the Administration of Madness  
  
Kommentar: **Volker Hess** (Berlin)

**Sektion 5: Sozialpolitik**

Moderation: Lisa Dittrich (München)

10:10 – 11:30            **Sandrine Kott** (Genf): Sozialstaat und Gesellschaft. Deutschland zwischen Nationsbildung und Internationalisierung (1870–1933)  
  
Kommentar: **Peter Collin** (Frankfurt am Main)

11:30 – 11:50            Kaffeepause

**Sektion 6: Eisenbahnen und Infrastruktur**

Moderation: Boris Ganichev (München)

11:50 – 13:00            **Nadja Weck** (Wien): Städte als Akteure in der habsburgischen Eisenbahnpolitik. Die Stadt Lemberg und ihre Rolle bei der Planung der Eisenbahnverbindung Lemberg-Brody  
**Milan Hlavačka** (Prag): Construction of Austrian Railways as Unpredictable Decision Making  
  
Kommentar: **Benjamin Schenk** (Basel)

13:00 – 14:00    Mittagspause

**Sektion 7: Netzwerke und Akteure**

Moderation: Johannes Gleixner (München/Prag)

14:00 – 15:10            **Andreas Enderlin-Mahr** (Wien): ‚Networks of governance‘ im Umfeld des Schreibtisch des Kaisers  
**Roland Wenzlhuemer** (München): Das globale Telegrafennetzwerk und seine Bedeutung für die imperiale Verwaltung  
  
Kommentar: **Peter Becker** (Wien)

**Ort**

Center for Advanced Studies  
Seestraße 13  
80802 München

